



**Übergabe:** Zonta-Präsidentin Bärbel Meerkötter (2. v.l.) überreicht den Schulleiterinnen Sandra Katz, Sertürrnerschule (1. v.l.) und Andrea Woitschek, Stephanusschule (3. v.l.) eine Spende für das Projekt „Schultüte“. Barbara Pickhardt, Eltern-Service-Büro der Uni Paderborn (4. v.l.), freut sich über einen Beitrag zum Projekt „Känguru“.

FOTO: ZONTA CLUB

# Hilfe für Kinder und Studenten

*Zonta Club spendet 10.000 Euro an zwei Projekte*

**■ Paderborn. „Schultüte“ und „Känguru“ – zwei Projektnamen hinter denen der Paderborner Zonta Club steht. Beides sind Aktionen, die die 36 Mitglieder des Clubs aus der „Taufe gehoben“ haben und finanziell unterstützen. 10.000 Euro sind es aktuell, mit denen der Club wieder einmal seine soziale Verantwortung unter Beweis stellt.**

Zonta-Präsidentin Bärbel Meerkötter: „Dass wir wieder eine so große Summe spenden können, verdanken wir unseren vielen Gästen, Freunden und Helfern, die unsere Benefiz-Veranstaltungen besuchen und zuletzt bei unserem Edith-Piaf-Abend im Theater Paderborn für den Erlös gesorgt haben. Dafür sage ich im Namen des Zonta Clubs Dank.“

„Schultüte“ ist ein Hilfsprojekt für Kinder, das der Club schon im Jahr 2007 ins Leben rief und seit dieser Zeit stetig mit Fördergeldern bedenkt. Das Prinzip von „Schultüte“ ist einfach: Grundschulen im Kreis

Paderborn erhalten Spendengelder, die sie in einem Fonds eigenständig verwalten und aus dem sie unbürokratisch und schnell benachteiligten Kindern helfen können – von Nachhilfe- und Förderprogrammen über Schulhefte bis zu Sportkleidung und kulturellen Veranstaltungen. „Lehrerinnen und Lehrer wissen am besten, welche Kinder welche Art von

Projekt „Känguru“ hilft alleinerziehenden Studierenden bei der Vereinbarkeit von Studium und Elternschaft. Klausuren und Blockseminare am Wochenende, Vorlesungen am Spätnachmittag – was für viele Studierende der Uni Paderborn selbstverständlich und problemlos ist, stellt alleinerziehende Studierende oft vor große organisatorische He-

2013/14 können alleinerziehende Studierende sich an das Eltern-Service-Büro der Universität Paderborn wenden, um Kinderbetreuungshilfen zu bekommen.

Es geht um Babysitterdienste zu ungewöhnlichen Zeiten, die die Studierenden nicht selbst zahlen können. Hierfür springen die Projektpartner ein, die bereits einigen Studierenden im vergangenen Semester auf diese Weise helfen konnten. Während das Eltern-Service-Büro sich um die Organisation und Vermittlung von Babysittern kümmert, stellt der Zonta Club die finanziellen Mittel dafür bereit.

Interessierte Studierende erhalten weitere Informationen beim Eltern-Service-Büro der Universität Paderborn unter Tel. (0 52 51) 60 37 25 und per E-Mail: [barbara.pickhardt@uni-paderborn.de](mailto:barbara.pickhardt@uni-paderborn.de).

Weitere allgemeine Informationen zu den Aktivitäten des Zonta Clubs Paderborns gibt es unter [www.zonta-paderborn.de](http://www.zonta-paderborn.de)

## »Ein Beitrag zur Bildungs- und Chancengleichheit«

Hilfe brauchen. Aus unserem Zonta-Fonds kann individuell geholfen und ein Beitrag zu Bildungs- und Chancengleichheit geleistet werden, gerade auch außerhalb des Bildungs- und Teilhabepakets,“ erläutert Irmgard Kurek, die Vorsitzende des für die Spendenvergaben zuständigen Komitees.

Das erst im Herbst des letzten Jahres gemeinsam mit dem Eltern-Service-Büro der Universität Paderborn gestartete

Seit dem Wintersemester Herausforderungen. Als der Zonta Club von den Problemen alleinerziehender Studierender erfahren hatte, war schnell beschlossen, Studierende beim beruflichen Fortkommen zu unterstützen und ihnen bei der Vereinbarkeit von Studium und Kinderbetreuung unbürokratisch zu helfen, denn Zonta setzt sich weltweit für die berufliche Förderung insbesondere junger Frauen ein.

Seit dem Wintersemester